



01
2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



Entstehungsgeschichte unserer Seen, Weiher und Tümpel

Quellen aus der Tiefe - Das stille Leben des Wassers.

Nicht alle Seen und Weiher haben sichtbare Zuflüsse. Manche, wie der Hackensee bei Kleinhartpenning oder der Klosterweiher bei Reutberg, scheinen wie von Zauberhand gespeist. Ihre Wasser kommen aus dem Untergrund – aus Karstquellen, Grundwasserströmen oder aus dem geheimnisvollen Geflecht unterirdischer Wasseradern.

In Karstlandschaften – wie sie in Oberbayern verbreitet sind – löst das Regenwasser das Gestein (meist Kalk) auf und schafft ein System aus Höhlen, Kanälen und Schächten. Dort fließt das Wasser lautlos durch den Untergrund – manchmal über viele Kilometer – bevor es an einer Quelle oder in einer Mulde wieder an die Oberfläche tritt.

Diese „stillen“ Zuflüsse sind empfindlich: Sie reagieren auf Trockenheit, Schadstoffe oder Erdbewegungen. Gleichzeitig sorgen sie oft für besonders sauberes, klares und kühles Wasser – ein idealer Lebensraum für Amphibien, Insekten und Quellbewohner wie die Köcherfliegenlarve.

Seen mit unterirdischer Speisung verändern sich häufig: Der Wasserspiegel schwankt, manchmal scheinbar grundlos. Doch wer weiß, was unter seinen Füßen passiert, erkennt: Auch das unsichtbare Wasser erzählt Geschichten – tiefgründig, geheimnisvoll und lebenswichtig.

Winterwanderung vom Waldweiher zum Hackensee

Wir nehmen an der Parkplatz einfahrt neben der Klosteschänke in Dietramszell den Waldweg Richtung Maria Elend und biegen bei der ersten Gelegenheit links ab. Wir gelangen bald zum idyllischen Waldweiher. Wir folgen dem gut ausgebauten Forstweg und nehmen 500 m nach dem Waldweiher die rechte Abzweigung. Nach einer weiteren halben Stunde gehen wir rechts hinunter und treffen auf den „Hacken“, einem see-ähnlichen Ausfluss des Hackensees. Dort gehen wir links. Wir haben jetzt die Wahl und können vor der Brücke den Hackensee auf der Nordseite auf einem holprigen Weg mit besonders schönen Blicken auf den See umrunden, oder wir nehmen den breiteren Wanderweg auf der Südseite des Hackensees. Am Ende des Hackensees kommen beide Wege wieder zusammen und wir biegen nach 100 m links ab und kommen auf einem anderen Weg zurück nach Dietramszell. Die Wanderung lässt sich genauso gut auch vom Hackensee-Wanderparkplatz in Kleinhartpenning starten und führt dann am Hackensee vorbei in Richtung Dietramszeller Waldweiher.

Streckenlänge



11 km

Gehzeit



3 Stunden

Höhenmeter



180 m

Auf-/Abstieg

Rundtour mit wunderschönen Ausblicken auf Waldweiher, Hacken und Hackensee. Die Wege sind für Kinderwagen nicht geeignet.

Start / Ziel (Parkplatz):

Wanderparkplatz beim
Kloster Dietramszell

Einkehrmöglichkeiten:

Klosteschänke
Dietramszell

ÖPNV-Anbindung:

Bus 368 von Bad Tölz
nach Dietramszell

Saisonale Hinweise:

Ganzjährig begehbar,
besonders reizvoll im
Herbst und Winter